

Biel & Region

Agenda Sommerfest mit viel Kultur

Morgen laden alle im Pasquart beheimateten Kulturinstitutionen zum grossen Sommerfest. Das Publikum erwartet ein dichtes Kulturprogramm. Was wann läuft, steht auf **Seite 11**

Die Stadt wird neu definiert

A5-Westast Durch die Autobahn werden weite Gebiete von Nidau und Biel markant umgebaut. Die Städte beginnen jetzt mit der Detailplanung für die sanfte Integration der Tunnel und Anschlüsse ins Siedlungsgebiet.

Mit dem Westast der A5 soll bis 2028 eine Autobahn mitten in die Stadt gebaut werden, grösstenteils in Biel, teilweise in Nidau. Was der Gegner-Verein LQV im November 2011 mit einem Messerschnitt durch Biel als «offene Wunde» illustrierte, soll dereinst aber die Stadt verschönern, oder sie zumindest nicht hässlicher machen. «Wir haben jetzt die einmalige Gelegenheit, die städtebauliche Struktur und den Strassenverlauf neu zu überdenken», sagte gestern die Nidauer Stadtpräsidentin Sandra Hess (FDP) vor den Medien. Sie informierte zusammen mit dem Stadtpräsidenten von Biel, Erich Fehr (SP), dem Bauverwalter von Nidau, Stephan Ochsenbein, und dem Leiter der Bieler Abteilung Stadtplanung, François Kuonen, über die anstehenden Kreditbegehren um die Planung voranzutreiben.

Die von der Autobahn tangierten Gebiete werden vollständig neu definiert. Das sei eine Chance, so Hess: «Alles, was für uns dabei wichtig ist, können wir jetzt einbringen.» Grundsätzlich geht es darum, die Autobahn optimal ins Siedlungsgebiet zu integrieren und demnach die Wunde so klein wie irgendwie möglich zu halten. Die Frage nach dem Verlauf der Strasse, nach Rampen, Tunnels und Anschlüssen, wird dabei nicht gestellt. Hier ist man schon viel weiter, denn in den nächsten Tagen soll der Bund das generelle Projekt zum Westast genehmigen, das Ausführungsprojekt soll im Herbst 2015 aufgelegt werden. Das ergibt noch einmal die Gelegenheit, mitzureden. «Wir müssen auch mit dem interkommunalen Richtplan bis dahin bereit sein», sagte Erich Fehr. Das Ziel von Nidau und Biel ist, dass die städtebauliche Begleitplanung gleichzeitig mit dem generellen Projekt in die Mitwirkung gehen kann.

Fünf Teilgebiete sind tangiert

Als ersten Schritt haben Anfang Jahr die Gemeinderäte von Biel und Nidau einen Richtplan Städtebau verabschiedet. Nun beantragen sie bei ihren jeweiligen Parlamenten Kredite, um die Planung in diesen Gebieten zu detaillieren, respektive die baurechtlichen Grundlagen für die Planung zu schaffen. Das Geschäft ist in beiden Städten für die Sitzungen vom 18. September traktandiert. In Biel beträgt das Begehren 1,45 Millionen Franken, in Nidau 973 000 Franken. Von den Gesamtkosten soll Biel demnach 60 Prozent übernehmen, Nidau 40. Die Städte rechnen damit, dass sich Bund und Kanton mit 40 Prozent an den Kosten beteiligen.



Die Städte Nidau und Biel informierten gestern darüber, wie es bei den städtebaulichen Massnahmen zum A5-Westast weitergeht.

Carole Lauener

Vom A5-Westast sind vom Brüggmoos bis zum Jurasüdfuss fünf Teilgebiete betroffen. Die Herausforderungen sind dabei überall anders. Im Weidteile-Quartier, das zum grössten Teil in Nidau liegt, wird der Weidteile-Tunnel halb aus dem Boden heraus gebaut. Anstelle der jetzigen, trennenden Strasse ergibt sich also ein Damm. «Die Frage stellt sich hier, wie man damit umgehen soll», sagte Stephan Ochsenbein.

Beim Anschluss Bienne Centre sind die Eingriffe besonders gross. Der Anschluss wird zwar in Tieflage gebaut aber offen geführt. Sicher ist, dass das Gebiet östlich der Salzhausstrasse neu strukturiert werden muss, ebenso die Salzhausstrasse selber, vom Guido-Müller-Platz

Zeitplan für die Bieler Umfahrung der A5

Westast:

- **Generelles Projekt:** 2014 (in den nächsten Wochen)
- **Auflage des Ausführungsprojekts** voraussichtlich im Herbst 2015
- **Beginn der Bauarbeiten:** 2019
- **Eröffnung** voraussichtlich 2028

Ostast:

- **Befindet sich seit 2007 im Bau**
- **2017: Voraussichtliche Inbetriebnahme**

eva

bis zum Verresius-Platz. Im Gebiet Bienne Centre West verläuft die Autobahn durch den Tunnel City unterirdisch. In diesem Gebiet sollen unter anderem die Fussgänger- und Veloverbindungen vom Stadtzentrum über den Bahnhof bis zum See verbessert werden. Die Gewährleistung eines «zufriedenstellenden Baupotenzials» ist weiter westlich, im Gebiet Wydenau/Ländtestrasse, laut François Kuonen, zentral. Hier wird die Autobahn unter der Schüss hindurch geführt.

Eine grössere städtebauliche Herausforderung ist schliesslich auch der Anschluss Seevorstadt, denn dieser wird in die Enge zwischen See und Berg gebaut. Wichtig ist, dass der Anschluss den

Strandboden möglichst wenig beeinträchtigt. Gegebenenfalls müsse Fläche, die verloren geht, aber anderswo kompensiert werden, so Kuonen.

Keine Enteignungen

Klar ist, dass die Städte im Zuge dieser Massnahmen niemanden enteignen werden. Zwar werden durch den Bau des Westasts Häuser weichen müssen. Fehr versichert aber, dass dies durch den Bund geschehen wird und mit den städtebaulichen Massnahmen nichts zu tun hat.

Eva Berger

Link: www.bielertagblatt.ch

Alles zum Bau der Autobahn in Biel finden Sie im Dossier.

REKLAME

OYSTER PERPETUAL
DATEJUST

ROLEX

Villiger
UHREN SCHMUCK
Collègasse 12
2502 Biel
032 322 72 77